Vermieter, wegen deren jedoch kein Strafantrag gestellt worden ist; es steht daher nur die Bedrohung zur Aburteilung. In der langen Erwiderung des Angeklagten auf die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen macht Prölß geltend, durch Nervenreizung zu dem Brief veranlaßt worden zu sein. In Berücksichtigung seiner Vorstrafen wird auf 1 Monat Gefängnis erkannt. — Der 28 Jahre alte Kutscher Franz Arthur Oskar Heller unterschlug seinem Prinzipal 46 Mk., die er von 10 Kunden für Anlieferung von Selterwasser und Limonade vereinnahmt hatte. 1 Monat Gefängnis ist die Folge. — Der 32 Jahre alte Tischlermeister Ernst Linus Höfel in Tolkewitz hatte am Abend des 28. Mai in einer dortigen Schankwirtschaft mit einem Schlossermeister eine Auseinandersetzung, in der ihn letzterer an seine kranke Frau erinnerte. Das erregte Höfel; er nahm ein Schnittglas und zerschlug es auf dem Kopfe des Schlossermeisters, der eine stark blutende Wunde davontrug, zu deren Heilung er 8 Tage benötigte. Höfel wird wegen gefährlicher Körperverletzung zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. — Der Landschaftsgärtner Ernst Heinrich Dommer kritisierte am Mittag des 28. Mai die Diensthandlungen eines Gendarmen, der neugierige Personen, die durch Spalten der Bretterplanke in den damals viel besprochenen Krebs'schen Neubau sahen, zum Weitergehen aufforderte, in einer Weise, die ihm wegen Beleidigung 8 Tage Gefängnis einträgt. — In geheimer Sitzung wird gegen den vorbestraften Schleifer Robert William Richter aus Cotta auf Grund des § 183 des Reichsstrafgesetzbuchs verhandelt. Er hatte am 8. v. M. in Löbtau eine Haustochter durch unzüchtige Handlungen beleidigt und erhält 2 Monate Gefängnis.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Mittwoch, den 15. Juli. Werdau: Johann Heinrich Winklers Grundstück (1,5 Ar) daselbst, Katharinenstraße 3, 7082 M. Lichtenstein: Bäckermeister Karl Hermann Tobers Grundstücke in Mülsen St. Niklas: 1. Haus mit Bäckerei-Anbau und Garten (7,3 Ar), 12 500 M., wovon 500 M. auf das Inventar gerechnet werden; 2. Feld (30 Ar), 500 M. Dresden: Schlossermeister Alois Paplins Wohnhaus mit Hofraum und bebaubarem Hinterland (4,9 Ar) daselbst, Herteltstraße 17, 91 811 M. Zwickau: Franz Louis Gläsers Wohnhaus mit Nebengebäude, Wagenremise und Zimmerschuppen (16,9 Ar) in Wilkau, 40 100 M. Versteigerung im Pleußischen Gasthofe zur Stadt Kirchberg in Wilkau. Oschatz: Karl Gottfried Böhmes Landwirtschaftsgrundstück (28 Hektar 70,7 Ar) in Klingenhain, 36 000 M., einschl. des Zubehörs. Versteigerung im Gasthofe zu Klingenhain. Dresden: Baugewerke Linus Arthur Wehners unvollendetes Wohnhaus mit brachliegendem Gartenland (11,4 Ar) daselbst, Ludwig Richterstraße 28, 136 800 M.

Uebersicht über den Inseratenteil.

	Seite		Seite
Familiennachrichten	5	Mietgesuche u. Angebote	14
Privatbesprechungen	6	Pensionen	14
Unterrichts-Ankündigungen	6	Grundstücks- und Geschäfts-An- u. Verkäufe	7, 14
Vergnügungsanzeigen	6, 7, 8	Behördl. Bekanntmachungen	8
Angebotene Stellen	13	Versteigerungen	12
Stellen-Gesuche	13, 14		
Geldverkehr	14		

Im übrigen Anzeigen verschiedener Art.

m = in Sachsen mündelsicher.
Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 13. Juli.

Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Fonds.

%		
	Deutsche Staatsanleihen.	
3	Reichsanleihe m	91,25
3½	do. alte m	102,50 bz B
3½	do. unkündb. b. 1905 m	102,50 bz B
3	Sächs. Rente à 5000 m	90,15 B
3	do. à 3000 m	90,15 B
3	do. à 1000 m	90,15 B
3	do. à 500 m	90,15 B
3	do. à 300 m	90,60 B
3	do. à 200 u. 100 m	90,60 B
3	Sächs. Staatsanl. v. 55 m	95,25 B
3½	do. 1852/68 große m	100,65
3½	do. 1852/68 kleine m	100,65
3½	do. 1867 große m	100,65
3½	do. 1867 kleine m	100,65
3½	do. 1869 große m	100,80
3½	do. 1869 kleine m	100,80
3½	Löb.-Zitt. Eisenb. gr. m	100,10
4	do. kl. m	102,25
3½	Landw.-Kr. gr. m	99,50
3½	Landeskult.-R. à 5000 m	97,15
3½	do. à 1500 m	97,50 B
3½	do. à 300 m	99,25
4	do. à 1500 m	103,60
3	Preuß. Konsols m	91,70 B
3½	do. alte m	102,50 bz B
3½	do. unkündb. b. 1905 m	102,50 bz B
3½	Bayerische Anleihe m	—,—
	Stadtanleihen.	
3½	Dresdner v. 1871 m	100,40 B
3½	do. 1875 m	100,40
3½	do. 1886 m	100,40
3½	do. 1893 m	100,40
3½	do. 1900 m	100,40 bz
4	do. 1900 m	105,10 B
4	Kreuzkirchen-Anleihe m	—,—
4	Aussiger Stadt (Kleinb.)	100,25
3½	Bautzner m	100,—
4	Buchholzer	103,—
4	Carlsbader	—,—
3½	Chemnitzer v. 1863 m	100,25
3½	do. 1874 u. 1879 m	100,25
3½	do. 1889 m	100,25
3½	do. 1902 m	101,—
3½	Freiberger v. 1896 m	—,—
3½	Leipziger v. 1897 m	—,—
3½	Löbauer m	—,—
4	Meeraner m	103,—
3½	Plauensche v. 1903 m	100,40 B
4	do. v. 1892 m	—,—
4	do. v. 1897 m	104,— B
3½	Pulsnitzer m	—,—
4	Reichenbacher v. 1898 m	103,—
3½	Riesaer m	—,—
4	do. m	103,—
3	Zittauer m	—,—
4	do. m	103,50
	Pfand- und Hypothekenbriefe.	
3½	Allg. D. Kreditanstalt	100,60
4	do.	102,25
3½	Bayer. Hyp.-W.-B.	—,—
4	Braunschw.-Hannov.	—,—
3½	Komm.-B. d. K. Sachs. m	100,40
4	do. m	103,—
4	Dr. Grdbr.- u. Hyp.-A. I m	104,30
3½	do. Pfandbriefe III m	102,20
4	do. Grundrentenbr. I m	103,50
3½	Resid.-Baubank-Oblig.	99,10
3	Landw. Pfandbr. m	88,50 bz
3½	do. do. m	99,80 bz B
4	do. do. m	103,25
3	do. Kreditbr. m	88,50 bz
3½	do. do. m	99,80 B
4	do. do. m	103,40 B
3	Lausitzer Pfandbr. m	—,—
4	do. do. m	101,50 bz G
4	Leipz. Hyp.-Pf. Ser. F m	103,10
3½	do. Serie E m	98,80
3½	do. Serie VII m	98,80
4	do. Serie VIII m	103,20
4	do. Serie IX	103,—
4	Mein. H.-B.-Pf. Em. VI	100,80
4	do. Em. VII unk. b. 1906	102,—
4	do. Em. VIII	103,30
3½	Mitteld. B.-Kr.-A. Pfbr.	97,—
4	do. Pfandbr. unk.	100,10 bz G
4	do. do. Reihe III	100,20
4	do. do. Serie IV	101,—
3½	do. Grd.-Pfbr. Reihe II	97,—
3	do. do. Reihe I	88,50
4	do. do. Reihe III	101,20 bz G
3½	Preuß. Centr.-Bodenkr.	97,50
4	do. 1899 unk. b. 1909	103,—
4	do. 1901 unk. b. 1910	103,20
3½	do. Komm.-Oblig.	—,—
3½	do. 1896 unk. b. 1906	100,50
4	do. 1901 unk. b. 1910	104,10
4	Rhein.-Westf. B.-Kr.-Pfdb.	—,—
3½	do. do. Serie VI	—,—
	Sächs. B.-Kr.-Pfandbr.	
3½	S. I unk. b. 190? m	99,50
3½	S. II „ „ 1908 m	99,50
4	S. III „ „ 1906 m	104,90 B
4	S. IV „ „ 1910	103,? bz G
3½	S. V „ „ 1910	99,—
3½	S. Va	101,—

%		
3½	Sächs. Erbl. Pfandbr. m	100,50
3	do. m	—,—
4	Dresd. Freimaurer-Anl.	102,75
	Ausländische Fonds.	
4½	Oesterr. Papierrente	—,—
4½	Oesterr. Silberrente	100,70
4	do. Goldrente	102,90
4	Ungar. Goldrente	101,80 bz
4	do. Kronenrente	100,— B
4	Rumän. Rente v. 1889	—,—
4	do. v. 1890	87,60 bz
4	do. v. 1891	—,—
5	do. amortis.	99,—
4	Russ. Goldanl. v. 1880	—,—
4	do. do. v. 1889	—,—
	Prioritäten.	
3½	Aussig-Teplitz Gold gr.	96,25
3½	do. kl.	96,25
4	Böhm. Nordb. Gold	—,—
4	Buschtiehrader stfrei	—,—
4½	Adlerbrauerei Düsseld.	101,—
4	Balhorns Brauerei	100,50 B
4	Bautzner Brauerei	100,—
5	Bayer. Brauh. 2. Em.	—,—
4	Kons. Feldschlößch.	100,75
3½	I. Kulmbacher	98,25
4	Kulmb. E.-Br. Rizzi	91,—
4	Gambr.-Br. m. 105 rz	101,50
4	Greizer Vereinsbr.	100,25
4½	Hahnenbräu 103 rz	101,25
4½	Hahnenkamm	101,75
4½	Hansa, Lübeck	—,—
4½	Hoecherlbräu	100,50 B
4	Hofbrauhaus	101,50
4	Homburger m. 105 rz	98,25 B
4	Kempffsche Brauerei	100,— B
4½	Kieler Br. m. 105 rz	105,—
4	Löbauer Brauerei	—,—
4	Br. Schöfferhof m. 103 rz	101,—
4½	do. do.	103,25
4	Meißner Felsenkeller	—,—
4½	Mittelrhein. Br.	—,—
4	Plauenscher Lagerk.	102,75
4½	Schloßbr. Kiel, 103 rz	103,—
4	Societäts-Brauerei	101,50
4	Ver. Frankfurter m. 103 rz	101,—
4½	Dresdner Malzfabrik	—,—
4	Malzfabrik Pirna	—,—
4½	Sächs. Malzfabrik	—,—
4½	Chromo-Papier m. 103 rz	99,— B
4	Cröllwitzer Papierf.	100,—
4	Dresdner Papierf.	101,50
4	Peniger m. 105 rz	103,—
5	Niederschlemaer	103,—
4	Sebnitzer m. 105 rz	70,75
4½	Luxuspapierf. Süß	93,— B
4	Thodesche Papierf.	—,—
4	Bautzner Papierf.	100,75
4½	Ver. Strohstoffabriken	99,25
4½	Zellstoff-Verein m. 105 rz	—,—
4	Weißenborner v. 1899	101,—
5	Akt.-G. Panzerf. Schladitz	101,—
4½	Bernburg. Masch.-F.	101,—
4	Ch. Wirkw.-Masch. m. 105 rz	103,50
4	Sonderm. & Stier v. 1896	—,—
4½	Dr. Gsm. Hille m. 106 rz	—,—
4½	Dr. Strickmasch. m. 105 rz	—,—
4½	E.-W. vorm. H. Pöge m. 105 rz	98,50 B
5	Elktrwk. Betr.-A.-G. 103 rz	100,—
fr	Kummer & Co. 4½ %	—,—
fr	do. m. 102 rz 5½	—,—
4	Friedr. Aug.-Hütte 106 rz	100,—

%		
4	Germania	100,50
4	Görl. Masch.-B.-A. abg.	100,50
4½	do. do. 1906 rz	103,30
4	Hartung m. 105 rz	96,— B
4½	Königin Marienhütte	99,50
4½	do. do.	—,—
4	Lauchhammer	101,—
5	do. 103 rz	—,—
4	Jacobiwerk	—,—
4	Radeb. Guß- u. Emm. 105 rz	100,—
4	Sächs. Gußst. v. 99	100,75
4½	Sächs. Masch.-F. Hartm.	—,—
4½	Ver. Eicheb. W. (103 rz)	106,75
4½	Petschke & Gl. m. 105 rz	—,—
4	Ver. Schiffer m. 105 rz	100,—
4	do. do. m. 102 rz	99,50
4	Deutsche Straßenbahn	102,75
4	do. b. 1903 n. rz	102,75
4	do. v. 1902	103,25
4½	Dresdner Straßenbahn	103,90
4	Tramw. Co. of Germ.	103,60
4	Dresdner Fuhrw. 103 rz	99,—
4	D.-Oest. Dampfsch. 103 rz	96,— B
4	Kette. D. Elbschiff.-G.	98,25 bz G
4½	Sächs. Böhm. Dampfsch.	102,50
4	A.-G. f. Kart.-Ind. 103 rz	98,75
4½	A.-G. Glasind. Siem.	104,50
4½	Bank für Bauten	102,50
4½	Bautzn. Tuchf. Mörbitz	100,50
4½	Chem.F. v. Heyden (103 rz)	103,75 bz G
4	Chemnitz. Akt.-Spinn.	99,75
4½	do. do.	103,75
4	D. Jute-Spinn. u. Web.	—,—
4	Deutsche Tonröhren	—,—
4	Dresdn. Baugesell. Prior.	100,75
4	Dresdn. Schlachthof I	101,75
4	do. II	101,75
4	Dresdn. Gardinenfabrik	100,75
4½	do. do.	103,50
4½	Dresdn. Preßh. Bramsch	104,50
4	Ell. Jutesp. Bischw. 106 rz	—,—
4	Erdmannsdorfer m. 106 rz	—,—
4	F. ph. App. Hüttig 106 rz	96,— B
4	Henckel-Donnersmarck	—,—
5	Kalliope	104,75 B
4	Lehmann, Flanellfabrik	—,—
4	Mechan. Treibr.	—,—
4	Nordd. Jutesp. m. 103 rz	—,—
4	Porzellanfabr. Kahla	—,—
4½	Porz.-F. U.-Weißb. (103 r.)	100,50 B
4	Holzindustrie Rabenau	—,—
4	Heydenreich m. 103 rz	99,75
4½	Schles. Holzindustrie	—,—
4½	do. do.	—,—
4	Speich.- u. Sped. Riesa	103,—
4	Ver. Fränk. Schuhf. 103 rz	—,—
5	Ver. Radeb. Glash. 2. Em.	—,—
4½	Meißn. Aktienspinn.	99,—
3½	Wurzener Teppich- u. Velours-Fabr. conv.	—,—
4½	Zuckerf. Münsterb. 105 rz	—,—

Wechsel.

Amsterdam, kurze Sicht	168,85
Brüssel, kurze Sicht	80,90
London, kurze Sicht	20,36,5
do. 3 Monate	20,25
Paris, kurze Sicht	81,10
do. 2 Monate	80,70
Wien, kurze Sicht	—,—
do. 3 Monate	—,—

Sorten und Banknoten.

Oesterreich. Banknoten	85,25 B
Russische Banknoten	—,—

Transport-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		
6½	6½	Jan.	Deutsche Straßenbahn	157,—
8	8	Jan.	Dresdner Straßenbahn-Aktien	174,— bz G
4	2½	April	Dresdner Fuhrwesen	66,50
10	5	Jan.	Vereinigte Elb- und Saale-Schiffer	110,—
4½	0	Jan.	Kette	66,50
4	0	Jan.	Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt	—,—
0	5	Jan.	Sächsische Straßenbahn	114,50
4½	7	Jan.	Mainkette	—,—

Bank-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		
8	8	Jan.	Allgem. Deutsche Kredit-Anstalt Leipzig	171,75
2	3½	Jan.	Berliner Bank	—,—
7	7½	Jan.	Berliner Handelsgesellschaft	—,—
0	—	Jan.	Berliner Spar- u. Depos.-Bank M. v. St.	—,—
5	2	Jan.	Chemnitzer Bankverein	—,—
0	—	frc.	Dresdner Kreditanstalt f. Ind. u. Hand.	10,— bz
4	6	Jan.	Darmstädter Bank	—,—
8	8½	Jan.	Diskonto-Kommandit	—,—
4	6	Jan.	Dresdner Bank	147,—
5½	5	Jan.	Dresdner Bankverein	101,—
0	—	frc.	Leipziger Bank	—,—
3	6	Jan.	Leipziger Hypotheken-Bank	—,—
4½	5	Jan.	Löbauer Bank	100,50 B
4	4	Jan.	Mitteldeutsche Bodenkredit	—,—
7	6½	Jan.	Oberlausitzer Bank	—,—
4	5	Jan.	Sächsische Bank	—,—
7	7	Jan.	Sächsische Bodenkredit	—,—
5	5½	Jan.	Sächsische Diskont-Bank	106,—
4	3	Jan.	Vorschußbank zu Freiberg	—,—
6½	6	Jan.	Zwickauer Bank	—,—

Papier-, Papierstoff-, Phot.-Art.-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		
0	—	Juli	Chemnitzer Papierfabrik	—,—
0	—	Juli	do. St.-Pr.	102,—
1	0	Okt.	Chromo, A.-G.	55,25
15	—	Juli	Cröllwitzer Papierfabr.	—,—
8	8	Jan.	Dresdn. Albuminf. Lit. A	—,—
60 M.	50 M.	—	do. Genußscheine	—,—
5	—	Juli	Dresdner Papierfabr.	—,—
5	5	Jan.	Ernemann, Kameraf.	—,—
10	8	Jan.	Fabr. phot. Appar. v. Hüttig	—,—
10	10	Jan.	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	145,— bz G
8 M.	8 M.	—	do. Genußsch. ausl. m. 200 M.	150,—
3	1	Jan.	Hasseröder, abgest.	76,—
0	0	Jan.	Leykam-Josefsthal	60,—
8	9	Jan.	Niederschlemaer	—,—
7	—	Juli	Peniger Patent	152,—
0	—	April	Sebnitzer	5,—
6	4	Jan.	Süß, Luxuspapier	—,—
0	—	Juli	Thodesche	—,—
6	6	Jan.	Vereinigte Bautzner	122,—
16	16	Jan.	Verein. Fabr. phot. Pap.	—,—
50 M.	47½ M.	—	do. Genußscheine	510,—
0	0	Nov.	Verein. Strohstoffabriken	70,— B
6	8	Jan.	Weißenborner	—,—
¼	—	Juli	Zellstoff-Verein	58,50
10	10	Jan.	Trockenpl. v. Westendorp	—,—
10 M.	2½ M.	—	do. Genußsch. ausl. m. 200 M.	—,—
10	10	Jan.	Trockenpl. v. Dr. Schleußner	—,—
0	0	—	do. Genußsch. ausl. m. 200 M.	—,—

Baugesellschafts-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		
8	8	Jan.	Bank für Grundbesitz	—,—
7	8	April	Baubank f. d. Resid. Dresd.	199,—
7	8	Jan.	Dresdner Baugesellschaft	193,50
7	8	Jan.	do. St.-Prior.	—,—

Maschinenfabr.- u. Metallindustrie-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		
0	—	Juli	Maschinenf. Zimmermann	104,—
0	—	Juli	Chemnitzer Vulkan	—,—
6	15	April	Wirkw. Schub. & Salzer	182,25
0	—	Juli	Sondermann & Stier	—,—
8½ M.	0	—	do. Genußscheine	—,—
5	6	Jan.	Dresd. Gasm. Hille S.-A. A	131,—
5	6	Jan.	do. do. A. B	131,—
8	9	Jan.	Faber & Schleicher	—,—
5	1	Jan.	Germania, Schwalbe & S.	104,—
9	—	Juli	Görlitzer Maschinenf. B.-A.	154,—
0	0	April	Großenh. Webst.- u. Masch.	46,—
0	—	Juni	Hartung	—,—
4	—	Juli	Jacobi-Werk	—,—
1½	0	April	Friedrich August-Hütte	—,—
3	—	Juli	Lauchhammer	113,50
6	—	Juli	Maschinenb.-Anst. Golzern	110,— B
5	—	Juli	do. 5% Vorz.-A.	100,25
22	—	Juli	Maschinenf. Kappel	—,—
5	8	Jan.	M.- u. W.-Fabr. Paschen	85,50 B
3	3½	Jan.	Metallw. Luckau & Steffen	—,—
8	—	Juli	Mühlenb.-Anst. Gebr. Seck	167,75 bz G
0	0	Jan.	Phönicia, A.-G. Görlitz	30,50 bz B
2	6	Okt.	Radebeul. Guß- u. Emaillierw.	97,—
5	—	Juli	Sächs. Gußstahl. Döhlen	137,75 bz G
1½ M.	—	—	do. Genußscheine	155,—
2½	—	Juli	Maschinenf. Hartmann	120,25
8	—	Juli	S. Webst. Schönherr	198,—
1	1½	Mai	Schimmel & Co., A.-G.	104,— bz G
8½	—	Juli	Thür. Nadel- u. Stahlw.	138,—
11	10	Jan.	Verein. Eschebachsche W.	180,—
30 M.	25 M.	—	do. Genußscheine	—,—
0	0	Okt.	Waggon-Fabr. Busch	—,—
0	—	Juli	Petschke & Glöckner	—,—
0	—	Juli	Werkzeugm. Union, St.-Pr.	—,—
15	—	Juli	Zittauer Maschf. Kiesler	235,— B
0	—	Mai	Zwickauer Maschinenfabr.	—,—

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		
0	0	Jan.	Pöschmann	—,—
17	17	Jan.	Bergmann, El.-Werke	228,—
1	—	April	Electra, Akt.-Gesellsch.	51,50
0	0	Jan.	Elektr.-A.-Ges. vorm. Pöge	—,—
8	0	frc.	Elektr. vm. Kummer & Co.	—,—
8	0	frc.	Elektr. Anlag. u. Bahnen	—,—
0	0	Okt.	Expreß, Fahrr.-Fabrik	24,10
5½	6	Jan.	Leipziger Elektr.-Werke	—,—
20	22	Jan.	Mehlich, Nähm.-Appar.	288,—
15	16	Jan.	Seidel & Naumann	230,— bz G
75 M.	80 M.	—	do. Genußscheine	940,—
5	8	Okt.	Corona, Fahrr.-Fabr.	138,25
0	0	März	Gußstahlk. u. Masch. abgest.	80,— bz G
0	4	Okt.	Nürnberg. Herkuleswerke	—,—
12	16	Okt.	Wanderer-Fahrradwerke	240,—

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		
8	8	Okt.	Fürth, Grüner	142,—
10	7	Okt.	Balhorns Bierbr.	144,50
6	7½	Okt.	Bautzner Br. Bz.-A.	113,—
5	5	Okt.	Berliner Unionsbrauerei	—,—
10	10	Jan.	Böhmisches Brauhaus	—,—
1	5	Okt.	Feldschlößchen	108,—
6	4	Okt.	Braunschw. (Jürgens)	—,—
5	4	Sept.	Braunschw. (Streitberg)	—,—
1½	3	Sept.	Brunner Brauerei	94,—
22	22	Okt.	I. Kulmbacher	—,—
0	0	Aug.	Kulmbacher (Rizzi)	61,—
0	0	Aug.	do. do. B	22,— bz G
9	10	Jan.	Kulmbacher (Reh)	—,—
4	—	Juli	Kulmbacher Mälzerei	110,—
6	6	Okt.	Eberl-Faberbräu Bz.-A.	—,—
0	0	Sept.	Eßlinger	—,—
10	10	Jan.	Exportbrauerei Rebau	147,—
25	25	Okt.	Felsenkeller-Brauerei	625,—
50	50 M.	—	do. Genußscheine	1045,—
0	2	Okt.	Frankf. Bürgerbräu	103,50
6	6	Okt.	Gambrinus-Brauerei	115,—
0	0	Okt.	Geraer Bierbrauerei	60,— B
4	4	Okt.	Greizer Vereinsbrauerei	97,— B
9½	7½	Okt.	Harburger Akt.-Brauerei	—,—
5	5	Okt.	Höcherlbräu	85,—
10	10	Okt.	Hofbrauhaus Bz.-A. I	181,50
6	5	Okt.	do. do. II	119,50
8	8	Sept.	Kempffsche Brauerei	136,—
12½	12½	Okt.	Kieler Brauerei zur Eiche	189,—
8	9	Okt.	Kieler Schloßbrauerei	142,—
10	10	Okt.	Lichtenfels. Bierbrauerei	170,—
1	4	Jan.	Löbauer Bierbrauerei	85,—
12	11	Okt.	Mainzer Br. Schöfferhof	174,—
6	6	Sept.	Meißner Felsenkeller	—,—
¼	0	Okt.	Mittelrhein. Brauereigesl.	—,—
10	10	Okt.	Münchshof	178,—
3	3½	Okt.	Nürnberger Brauerei	—,—
3	4	Okt.	Plauenscher Lagerkeller	109,—
10	—	Juli	Reichelbräu zu Kulmbach	177,—
10	6	Okt.	Reisewitzer Brauerei	165,—
25 M.	20 M.	—	do. Genußscheine	374,—
18	20	Okt.	Schloß-Chemnitzer	366,—
10	10	Okt.	Societäts-Brauerei	—,—
0	5	Okt.	Straßb. Münsterbräu	103,—
0	4	Okt.	Thüringer Exportb.-Br.	—,—
5½	6	Okt.	Verein. Frankfurt. Br.	106,75 B
14	14	Okt.	Vereins-Br. St.-Pr.	—,—
0	0	Okt.	Dresdner Malzfabr. Bz.-A.	38,— B
9	9	Sept.	Pirnaer Malzfabrik	169,—
0	0	Sept.	Sächs. Malzfabr. Plauen	65,—

Porzell.-, Ton-, Chamotte-, Glasf.-Akt.

V. D.	L. D.	Zinst.		
30	25	Jan.	Porzellanfabrik Kahla	300,—
10½	10	Jan.	Porzellanf. M. Hellsdorf	—,—
13 M.	12½	—	do. Genußscheine	150,—
10	10	Jan.	do. Rosenthal & Co.	—,—
8	8	Jan.	do. Triptis	112,—
8	4	Jan.	Deutsche Tonröhren	—,—
4	6	Jan.	Meißner Ofenfabrik	115,—
10	12	Jan.	Sächs. Ofenf. & Teichert	—,—
2	4	Jan.	Glasfabrik vm. Hoffmann	—,—
8	6	Jan.	M. Hirsch, Tafelglasfabr.	112,—
18	18	Jan.	Glasindustrie Siemens	—,—
16	16	Jan.	Sächs. Glasfabrik	—,—

Diverse Industrie-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		
10	10	Jan.	D.-Oesterr. Bergw.-G.-A.	113,— B
6	—	Juli	Hänichener Steinkohlen	—,—
0	—	fr.	Allg. Ind.-Akt.-Ges.	—,—
8	10	Jan.	Aktien-Färb. Münchberg	—,—
0	0	Jan.	Chemnitz. Aktien-Färberei	156,—
2	1	Jan.	Chemnitz. Aktien-Spinn.	—,—
5	9	Jan.	Deutsche Jutesp. Meißen	—,—
18	24	Jan.	Geraer Jutespinn. Lit. A	—,—
12	18	Jan.	do. Lit. B	—,—
0	3½	Jan.	Sächs. Kammgarnspinn.	—,—
0	—	April	Weißthaler Aktienspinn.	—,—
0	0	Jan.	Westdeutsche Jutespinn.	—,—
0	0	Jan.	Bautzner Kunstmühle	21,—
0	0	—	do. Genußscheine	—,—
5	—	Juli	Ver. Schloß- u. Neum.-M.	—,—
0	—	April	Leisniger Mühlen	—,—
1½	—	April	Bautzner Tuchf. v. Mörbitz	—,—
18	20	Jan.	Dittersb. Kratzentuchf.	—,—
1 Kr.	2 Kr.	Juli	Möbelstoffabr. Haas	66,—
12	10	Jan.	Lederfabrik Thiele	—,—
20 M.	20 M.	—	do. Genußscheine	—,—
0	0	Jan.	Lod S. Mill.-Ausrüst.	—,—
0	5	Jan.	Mechan. Treibr.-Weberei	—,—
9	6	Jan.	Verein. Fränk. Schuhfabr.	—,—
3	3	Jan.	Europ. Hof, Hotelgesl.	—,—
3	1½	Jan.	Hotel Bellevue	20,50
2	—	Jan.	Hotelgesellsch. München	—,—
10	9	Mai	Dynamit-Trust-Comp.	—,—
6½	5½	Jan.	Erzgeb. Dynamitfabr.	—,—
1	—	Juli	Holzindustrie Rabenau	—,—
6	—	Juli	Schles. Holzindustrie	116,— B
4	8	Jan.	Dresdn. Nähm.-Zwirnf.	119,—
0	0	Jan.	Sächs. Nähf. Heydenreich	—,—
0	4	Jan.	do. Vorzugs-A.	—,—
0	—	Juli	Kartonn.-Industrie	100,50
0	0	—	do. Genußscheine	400,—
8	8	Jan.	Chem. F. Hellenberg	148,—
5	6	Jan.	Chem. Fabrik v. Heyden	156,25
15	12	Jan.	Comp. Laferme, Zatt.	175,— B
5	8	Jan.	Deutsche Kognakbrenn.	—,—
18,2	—	Juni	Dresdn. Gard.-Manuf.	180,— bz G
5	—	Juli	Dresdner Preßhefenfabr.	—,—
8	8	Jan.	Kalliope Musikwerke	—,—
10	9	Jan.	Kunstdr. vm. Müller & Lohse	138,— B
10	10	Jan.	Kunstdruckerei vm. Prescher	—,—
6½	8	Jan.	Mechan. Kratzenfabrik	—,—
10 M	12½	—	do. Genußscheine	—,—
12	—	Juli	Plauensche Spitzenfabrik	—,—
6	4	Sept.	Plauensche Gardinenfabr.	—,—
8	7½	Jan.	Speich.- u. Sped.-A.-G.	113,10
6½	6½	Jan.	Cementfabrik Groschowitz	—,—
6	8	Jan.	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	150,—
10	8½	Jan.	Ver. Hanfschl.- u. Gummiw.	—,—

Börsen- und Handelsteil, Technisches.

Dresdner Börse, den 13. Juli. Die etwas günstigere Stimmung, die sich im Laufe des Sonnabends an der Berliner Börse geltend gemacht hatte, ließ sich heute bei Beginn wieder völlig vermissen. Die Umsätze beschränkten sich wieder auf ein Minimum, doch erfuhren die Kurse fast gar keine Veränderungen, bis auf Fonds, die teilweise im Kurse nachgeben mußten. An der hiesigen Börse machte sich eine leichte Belebung in Maschinenfabriken bemerkbar, doch hielten sich die Kurse etwas ungleichmäßig. Gehandelt wurden Seck zu 167,75 % (— 0,25 %), Phönicia zu 30,50 % (— 1,50 %), Sächsische Gußstahl zu 137,75 % (+ 0,75 %), sowie Schimmel zu 104 % (+ 1,50 %). Bei Fahrradfabriken rc. traten Seidel & Naumann zu 230 % und Nürnberger Gußstahlkugel zu 80 % (— 0,25 %) in Verkehr. Seidel & Naumann-Genüsse avancierten 2 M., ohne daß Material herauskam. Auf den übrigen Gebieten des Aktienmarktes blieb das Geschäft dagegen gleich Null. Diverse Industrie-Aktien verzeichneten nur in Dresdner Gardinen zur letzten Notiz Besitzwechsel. Brauereien fanden in Rizzi B zu 22 % (— 0,75 %) Unterkunft und von Transportwerten verkehrten nur Dresdner Straßenbahn zu 174 % (unverändert). Bei Banken waren Dresdner Kredit zu 10 % beliebt und bei Papier- rc. Fabriken legte man für Kurz photographische Papiere 145 % an, während Vereinigte Strohstoff ihren Briefkurs vergeblich um 1 % ermäßigten. Keramische Werte und Baugesellschaftsaktien blieben umsatzlos und ohne nennenswerte Veränderungen. Von festverzinslichen Anlagewerten wurden aus dem Markte genommen 3½proz. Reichsanleihe zu 102,50 % (+ 0,10 %), 3½proz. Preußische Konsols zu 102,50 % (+ 0,20 %), 4proz. Ungarische Goldrente zu 101,80 % (— 0,10 %), 4proz. 1890er Rumänen zu 87,60 % (+ 0,60 %), 3proz. Landwirtschaftliche Pfand- und Kreditbriefe zu 88,50 % (+ 0,10 %), 3½proz. dergleichen Pfandbriefe, 3½proz. Lausitzer, sowie verschiedene Industrie-Obligationen und Hypothekenbank-Pfandbriefe.

Notensteuer der Reichsbank. Durch die Novelle von 1899 zum Bankgesetz wurde das steuerfreie Notenkontingent der Reichsbank von 293,40 Mill. M. auf 450 Mill. M. erhöht, noch über die damaligen Absichten der Regierung hinaus, und seitdem sind weitere 20 Mill. M. durch den Verzicht der Frankfurter Bank und der Bank für Süddeutschland hinzugetreten. Trotzdem hat, da die Kreditgewährung der Reichsbank fortgesetzt stark in Anspruch genommen wird, ihr Notenumlauf auch im ersten Halbjahr 1903 wiederholt die steuerfreie Grenze überschreiten müssen, im Anfang des Januar, wie beim Quartalswechsel im März und im Juni. Die von der Reichsbank dafür zu entrichtende Steuer beläuft sich nach der „Fkf. Ztg.“ auf etwa 281 000 M. Das ist im Vergleich zu den letzten Vorjahren ein recht erheblicher Betrag, der die beträchtlichen Anforderungen widerspiegelt, die zeitweise an die Bank herangetreten sind. Der Gesamtbetrag der Notensteuer für das Jahr 1902 betrug 478 300 M., und darnach fiel er vollständig in das zweite Halbjahr. Auch im Jahre 1901 hatte die Bank für das erste Halbjahr nur 85 800 M., für das ganze Jahr 352 700 M. an Notensteuer zu zahlen. Unter Zugrundelegung des einstigen Kontingents von nur 293,40 Mill. M., wie es vor dem 1. Januar 1901 in Geltung war, hätte die Notensteuer für das erste Halbjahr 1903 sogar 1 096 300 M. betragen, gegen nur 330 300 bezw. 774 300 M. in der entsprechenden Zeit der beiden Vorjahre.

Sebnitzer Papierfabrik, Aktiengesellschaft. Im Anschluß an die Generalversammlung fand am Sonnabend Nachmittag auf Vorschlag der Verwaltung eine eingehende Besichtigung der von verschiedenen Seiten angefeindeten Anlage Kohlmühle unter Beteiligung einer größeren Anzahl Aktionäre statt. Die Fabrikanlagen sind auf dem der Station Kohlmühle (Eisenbahn-Linie Schandau-Niederneukirch) gegenüberliegenden 40 000 Quadratm. großen Areal erbaut und bedecken eine Fläche von etwa 6000 Quadratm. Die An- und Abfuhr aller Materialien, bei Vollbetrieb 30 Waggons täglich, erfolgt auf dem ca. 1½ Kilometer langen Zweiggleis. Die täglich bei Vollbetrieb notwendigen 14—16 Waggons Kohlen werden mittels Elevators nach den über 100 Waggons fassenden Bunkern gebracht und bedarf die Entladung und Beförderung von 10 000 Kg. Kohlen nur ca. 15 Minuten. Einen imponierenden Eindruck macht das Kesselhaus (1570 Quadratm. groß). In einer langen Reihe liegen 14 durch nur 4 Mann bediente Cornwallkessel von je 100 Quadratm. Heizfläche. Dieselben werden mittels Leach-Apparaten mechanisch geheizt, die Kohlen fließen aus den Bunkern selbsttätig zu. An das Kesselhaus schließt sich das 800 Quadratm. große Maschinenhaus an, in dem sich zwei große je 2000 Pferdekräfte starke 4zylindrige Dampfmaschinen befinden, die zum Betriebe der Holzschleiferei nötig sind. Gearbeitet wird gegenwärtig nur mit einer Maschine. Ferner enthält der Maschinenraum noch zwei Dampfmaschinen von je 350 Pferdekräften zum Antrieb der Papiermaschinen, eine zu 250 Pferdekräften für elektrische Licht- und Kraftanlage und eine Dampfturbine von 30 Pferdekräften, sowie die Hauptpumpenanlage, bestehend aus zwei Oddipumpen von je 8 Kubikm. Leistung pro Minute. Durch das Zusammenlegen sämtlicher Dampfmaschinen rc. in einem Raum ist das Bedienungspersonal auf nur wenige Personen beschränkt. In direktem Anschluß an das Maschinenhaus befindet sich die 1450 Quadratm. große Holzschleiferei; diese besteht in 12 Großkraftschleifern, von denen jeder 300 Pferdekräfte verbraucht. Das zur Verarbeitung notwendige Holz, täglich bis 120 Kubikm., wird mittels Transportbändern von dem entfernt liegenden Schäl- und Schneideraum direkt bis an die Schleifer gebracht. Der Holzstoff läuft nach dem eine Etage tiefer liegenden Sortier-Apparaten und von diesen nach den Entwässerungsmaschinen, von denen er mittels Schabern selbsttätig abgenommen und durch ein Transportband in die zweite Etage befördert wird. Hier wird er entweder als Vorrat aufgestapelt oder im regulären Betriebe direkt in die Fülltrichter der Holländer gebracht, die sich in demselben Gebäude wie die Schleifer befinden. Das Hauptinteresse nahm der Papiermaschinenraum (1800 Quadratm. Fläche) mit seinen zwei gigantischen Papiermaschinen in Anspruch, zur Zeit war nur eine Maschine in Betrieb, die mit einer Geschwindigkeit von 90 Meter pro Minute lief, d. h. sie produziert bei einer möglichen Arbeitsbreite von 3 Meter 40 Centim. in der Minute 306 Quadratmeter Zeitungspapier. Die sämtlichen Gebäude, Fußboden, Dächer rc. sind mit Ausnahme des Kesselhausdaches massiv aus Ziegeln, Eisen und Beton hergestellt. Das zum Betriebe nötige Wasser liefert die Sebnitz, die trotz der trockenen Witterung der letzten Wochen noch ziemlich viel Wasser führte. Um allen Eventualitäten vorzubeugen, sind noch zwei ca. 10 000 Kubikm. Wasser fassende Teiche angelegt, die den zweifachen Zweck erfüllen, einmal um als Akkumulator zu dienen bei Zurückhalten des Wassers von Voranliegern und dann als Klärteich für das Fabrikationswasser.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt in Dresden. Laut Rechenschaftsbericht wurden im Jahre 1902 5008 Einlagen im Nennwerte von 1 502 400 M. bei dem Institut versichert. Seit dem Bestehen der Anstalt sind überhaupt 117 311 Einlagen der Anstalt zugeführt, davon aber bereits wieder 20 351 Einlagen auf dem Wege der Schlußabfertigung erledigt worden, sodaß am Schlusse des Jahres 1902 noch 96 960 Voll- und